

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses
am Donnerstag, dem 09.03.2023, 17:00 Uhr,
Grundschule Herzlake, Bahnhofstr. 6, 49770 Herzlake.

I

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Thomas Fleddermann

Ausschussmitglied (Schüler)

Jan-Erik Bomba

Simon Weijermans

Ausschussmitglied (Eltern)

Herr Christian Thien

bis TOP 3

Ausschussmitglied (Lehrer)

Frau Françoise Economides-Fincke

Ausschussmitglied

Herr Stephan Albers

Frau Elke Beelmann

Herr Frank Deters

Frau Silke Feldmann

Herr Ulrich Ostermann

Herr Horst Töller

stellvertretendes Ausschussmitglied (Eltern)

Frau Andrea Freese

stellvertretendes Ausschussmitglied (Lehrer)

Frau Susanne Limbeck-Rosen

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Johannes Dieker

von der Verwaltung

Frau Martina Schümers

Herr Dieter Pohlmann

Frau Marion Book

Herr Thomas Peters

Frau Brigitte Schröder

Presse

Herr Daniel Gonzalez-Tepper

Zuhörer

ca. 30 Zuhörer

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Schulausschusses wurden durch Einladung vom 01.03.2023 zu der Sitzung eingeladen. Die Tagesordnung wurde ergänzt um den TOP „Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder des Schulausschusses“. Die ordnungsgemäße Ladung, die erweiterte Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Der Vorsitzende Fleddermann erklärte den Ablauf und die rechtlichen Grundlagen der Sitzung. Offiziell gebe es keine Einwohnerfragestunde. Aufgrund der Thematik schlug er vor, dass nach jedem vorgetragenen Tagesordnungspunkt nach den Redebeiträgen der Ausschussmitglieder die Zuhörer zu Wort kommen könnten. Die Schulausschussmitglieder stimmten der Vorgehensweise einstimmig zu. Abschließend bat der Vorsitzende um ein respektvolles Miteinander während der Sitzung.

Ausschussmitglied Thien bat darum, die Sitzungstermine für den Schulausschuss frühzeitig bekannt zu geben.

Im Anschluss erfolgte eine Vorstellungsrunde der Schulausschussmitglieder.

Punkt 2 der Tagesordnung: Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder des Schulausschusses gemäß § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Den nicht dem Rat angehörenden Mitgliedern des Schulausschusses wurde mit Schreiben vom 27.05.2022 die schriftliche Pflichtenbelehrung unter Hinweis der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit, zur Beachtung des Mitwirkungsverbot und des Vertretungsverbot zugesandt.

Samtgemeindebürgermeisterin Schümers verpflichtete die nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder Susanne Limbeck-Rosen, Jan-Erik Bomba und Andrea Freese per Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

**Punkt 3 der Tagesordnung: Sachstand Grundschule Herzlake
Vorlage: 2023/2054**

Samtgemeindebürgermeisterin Schümers stellte den Sachstand anhand einer Powerpointpräsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wie folgt dar:

Brandschutz

Nach der Brandschutzschau am 15.12.2014 hat der Brandschutzprüfer des Landkreises Emsland das Gebäude am 07.12.2022 nochmals in Augenschein genommen. Gravierende

Mängel, die einen akuten Handlungsbedarf notwendig machen, wurden nicht festgestellt. Entsprechend des Brandschauberichtes wurde der vorhandene unabhängige Rettungsweg aus dem Dachgeschoss über den Dachboden für die Nutzung durch die Herstellung der Kopfhöhe und die Abgrenzung zum angrenzenden Dachboden optimiert.

Mensa

Es wurde bemängelt, dass die Mensa zu klein sei. Die Mensa sei seinerzeit aufgrund der Schülerzahlen geplant worden und könne durch das Öffnen der mobilen Wand vergrößert werden. Zudem ist es möglich, in Etappen zu essen.

Beleuchtung

Es wurden mehrere Beleuchtungen auf dem Schulhof angebracht. Dies hat zu Beschwerden von Anwohnern geführt. Es werden weitere Abstimmungen erfolgen.

Verkehrssituation

Es wurden Gespräche mit der Polizei Haselünne geführt. Diese hat Schulwegprüfungen durchgeführt, bei der es keine Beanstandungen gab und keine Unfallschwerpunkte festgestellt wurden. Seit 2005 besteht die 30 km/h Zone. Es wurde eine Geschwindigkeitsanzeigetafel bestellt, um die Autofahrer zu sensibilisieren. Laut Polizei gebe es keine Besonderheiten gegenüber anderen Schulen.

Schulhof

Die Totholzabfuhr wurde vor Weihnachten durchgeführt. Baumwurzeln wurden abgefräst und das Pflaster begradigt. Im Spielplatzbereich wurden die Fallbereiche erweitert und der Sand ausgetauscht. Die Erweiterungsfläche wurde bereits gerodet. Die neue Vogelnestschaukel wird in der 15. KW geliefert. Die Montage erfolgt durch ein Subunternehmen. Für die Erweiterung des Schulhofes wurde die Planskizze dem Bistum zur Verfügung gestellt. Nun ist die kirchenrechtliche Genehmigung abzuwarten.

Klassenräume

Für zwei Klassenräume werden zwei Klassensätze Bestuhlung und Tische neu angeschafft (wie bereits in den vergangenen Jahren auch).

Deckensanierung

In zwei Klassenräumen im Altbau werden die Decken saniert und Akustikdecken eingebaut.

Ersatzneubau Sport- und Freizeithalle

Der „Erste Spatenstich“ erfolgt am 05.04.2023. Die Nds. Innenministerin Frau Behrends wird an dem Termin teilnehmen. Einladungen werden zeitnah folgen.

Ratsfrau Feldmann fragte an, ob der Dachboden genutzt wird oder ob dieser nur als Fluchtweg dient. Samtgemeindegemeinderin Schümers erklärte, dass sich vor dem Dachboden ein Betreuungsraum befindet, der Dachboden selber ist nicht in Benutzung.

Stellv. Ausschussmitglied Limbeck-Rosen fragte an, ob für die Planungen des Schulhofes die Lehrer und Eltern mit einbezogen wurden. Samtgemeindegemeinderin Schümers informierte, dass die Grundschule hierfür eine Steuerungsgruppe einberufen habe, die sich darum kümmert und einbezogen wird.

Ausschussmitglied Thien, Elternvertreter von der Grundschule Dohren sagte, er finde die Beteiligung sehr gut. Wichtig sei, in Kommunikation zu bleiben. Es wurde bereits sehr viel ins Rollen gebracht, dies sollte man auch öffentlich bekannt geben. Im Übrigen sei man auch an der Grundschule Dohren derzeit sehr glücklich.

Samtgemeindegemeinderin Schümers sagte, dass man vor Weihnachten zusammen gekommen sei mit allen beteiligten Vertretern aus Rat, Verwaltung, Schulleitung, Elternschaft Steuerungsgruppe Schulhofplanung der Grundschule Herzlake. Alle haben das gleiche Ziel.

Zur Verbesserung der Kommunikation wurden folgende Kommunikationswege vereinbart: Eltern sprechen mit dem Elternrat, der Elternrat mit der Schulleitung und die Schulleitung mit der Verwaltung.

Ausschussvorsitzender Fleddermann erteilte den Zuhörern das Wort.

Auf Anfrage von Schulleiterin Bruns teilte Samtgemeindebürgermeisterin Schümers mit, dass die Planskizze noch nicht fix ist, sondern nochmal mit der Schule besprochen wird. Es liege letztendlich auch an den Kosten und Materialien, die verbaut werden sollen. Letztendlich muss der Samtgemeinderat dafür seine Zustimmung geben.

Auf Anfrage einer Zuhörerin, wann der Schulhof fertiggestellt sein wird, antwortete Samtgemeindebürgermeisterin Schümers, dass sie hierfür keinen fixen Termin nennen kann. Die Rückmeldung der Entwurfsplanung soll Mitte März erfolgen, danach wird es weitere Abstimmungen geben. Da der Wunsch auf Mitbestimmung sehr groß sei, soll diesem auch stattgegeben werden. Eine zügige Umsetzung liegt im Interesse aller, jedoch spielen Zeitpläne und Lieferzeiten ebenfalls eine große Rolle.

Stellv. Ausschussmitglied Limbeck-Rosen äußerte, dass sie in Dohren auch gerne einen Teil des Schulhofes erweitern möchte. Die Firmen schicken allerdings entweder gar keine Angebote oder man habe 22 Wochen Lieferzeit.

Ausschussvorsitzender Fleddermann sagte, dass die Eltern einerseits mitplanen möchten, andererseits soll es jedoch schnellstmöglich fertiggestellt werden. Erhöhter Abstimmungsbedarf habe aber auch Auswirkungen auf die Planungsdauer. Ein Zeitplan kann zudem erst erstellt werden, wenn die Angebote vorliegen. Dass die neue Nestschaukel bereits in der 15. KW geliefert werden kann und ein Subunternehmen die Montage erledigt, halte er für sehr positiv. Der Lieferant hatte eine Montage erst für den Herbst zugesagt.

Ein Zuhörer fragte an, ob bzgl. des Soccerfeldes auch Fördergelder beantragt werden könnten. Er wüsste von der Gemeinde Recke, dass für das dortige Soccerfeld Fördermittel von Bund (75%) und Land (15%) geflossen seien. Bautechniker Peters antwortete, dass die Vergabestelle der Verwaltung dies ständig prüft.

**Punkt 4 der Tagesordnung: Sachstandsbericht Schulen in der Samtgemeinde Herzlake
Vorlage: 2023/2059**

Samtgemeindebürgermeisterin Schümers stellte den Sachstand anhand einer Powerpoint-präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, wie folgt dar:

Digitalpakt – Fördergegenstände

Samtgemeindebürgermeisterin Schümers erklärte, dass über den Digitalpakt die Gebäudeinfrastruktur, Netzwerkkomponenten und Präsentationstechnik gefördert werden.

Frau Fangmeyer fragte an, wann die gestohlenen iPads ersetzt werden. Samtgemeindebürgermeisterin Schümers antwortete, dass neue Geräte beschafft werden können, wenn die Versicherung die Zusage für die Ersatzbeschaffung erteilt hat. Frau Schröder ergänzte, dass Absprachen mit den Schulen erfolgen sollten, welche Geräte beschafft werden sollen. Frau Bruns äußerte, dass diesbezüglich bereits erste Gespräche stattgefunden haben.

Frau Fangmeyer äußerte, dass das WLAN in der Grundschule sehr schlecht sei. Bautechniker Peters antwortete, dass die Kabel bereits verlegt wurden, Accespoints unter die Decken kommen und es dann voll funktionsfähig sei. Nach den Sommerferien sollte der Ausbau erledigt sein.

Schwimmunterricht

Samtgemeindebürgermeisterin Schümers erklärte, dass für die Schwimmhalle in Lindern Schwimmzeiten gebucht werden konnten. Die Halle werde jedoch derzeit saniert. Die Grundschule Holte könne wahrscheinlich nach den Osterferien mit dem Schwimmunterricht

starten. Wenn gute Kontakte bestehen, sollten diese gerne an die Verwaltung weitergegeben werden. Auch die Schulleitungen seien diesbezüglich gut verknüpft.

Frau Bruns teilte mit, dass sie sowie die Grundschulen Dohren und Lähden auch in Kontakt stehen mit dem Freibad Haselünne. Ratsfrau Beelmann fragte an, ob man Schwimmunterricht auch im Rahmen von Projekttagen anbieten könne. Stellv. Ausschussmitglied Limbeck-Rosen erklärte, dass sie es bereits versucht habe und es dafür sogar Fördermittel gab, aber leider keine Bäder zur Verfügung stehen.

Schülerbeförderung/ ÖPNV

Samtgemeindegemeindermeisterin Schümers teilte mit, dass die Verwaltung regelmäßig im Gespräch mit der Firma Kalmer sei. Laut Schülerbeförderungssatzung sei eine Wartezeit von 30 Minuten zumutbar. Hinweise an die Verwaltung sollten bitte mit Linie, Zeiten und dem Problem gemeldet werden, damit man der Firma Kalmer Fakten liefern könne.

Bezahlsystem Mittagessen

Samtgemeindegemeindermeisterin Schümers informierte, dass von den Grundschulen ein bargeldloses Bezahlsystem gewünscht wird. Die Oberschule hingegen hat sich gegen ein Chipssystem entschieden. Weitere Beratungen hierzu erfolgen mit den Schulen.

Grundschule Bookhof

Samtgemeindegemeindermeisterin Schümers teilte mit, dass der Neubau der Mensa abgeschlossen sei. Die Schulhofgestaltung erfolgt durch den Förderverein.

Grundschule Dohren

Samtgemeindegemeindermeisterin Schümers teilte mit, dass auch hier eine neue Mensa gebaut wurde. Die Schulhofgestaltung ist in Planung.

Grundschule Holte

Samtgemeindegemeindermeisterin Schümers informierte, dass eine energetische Fenstersanierung durchgeführt wird. Die WC-Sanierung erfolgt in Zusammenhang mit der Schaffung eines „Haus der Vereine“. Die Klassenräume sollen saniert werden, was in Teilen bereits erfolgt bzw. in Arbeit ist. Außerdem erfolgt die Prüfung einer energetischen Gesamtsanierung des Schulgebäudes inkl. Dachstuhl. Hierfür werden Fördermöglichkeiten und Förderfähigkeiten geprüft.

Grundschule Lähden

Samtgemeindegemeindermeisterin Schümers erklärte, dass ein Ausbau der Ganztagsbetreuung geplant werde. Hierfür laufen die Planungen für notwendige Baumaßnahmen im Zuge der Schaffung einer Mensa. Die Planungen können jedoch nur vorbehaltlich der Zusage von Fördermitteln in angemessener Höhe umgesetzt werden.

Oberschule Herzlake

Samtgemeindegemeindermeisterin Schümers teilte mit, dass Ersatzbeschaffungen von Klassensätzen mit Bestuhlung und Tischen erforderlich seien. Weiterhin müsse die Alarmanlage erneuert werden.

Auf Anfrage von Ratsherrn Ostermann sagte Bautechniker Peters, dass im Rahmen der Dachsanierung Holte geprüft wird, ob die Nutzung einer PV-Anlage statisch möglich ist.

Auf den Hinweis einer Zuhörerin, dass Busse in einer Linie teilweise zweimal fahren müssen, antwortete Erster Samtgemeinderat Pohlmann, dass dies betriebliche Gründe haben wird, z.B. wenn keine großen Busse zur Verfügung stehen.

Stellv. Ausschussmitglied Freese äußerte, dass ein Termin mit der Firma Kalmer, Eltern und Verwaltung stattfinden sollte. Frau Schröder erklärte, dass die Bewilligung für genehmigte Fahrten im ÖPNV über mehrere Jahre laufe. Bis auf den Fall bei der Oberschule und in Vinnen liegen der Verwaltung jedoch keine konkreten Fälle vor.

Erster Samtgemeinderat Pohlmann wiederholte nochmals, dass ganz konkrete Vorfälle gemeldet werden müssen mit Nummer der Linie, Zeiten und dem speziellen Problem, damit mit der Firma Kalmer gesprochen werden kann.

Ein Zuhörer teilte mit, dass in Vinnen mittlerweile ein größerer Bus fährt, die Zeiten jedoch sehr früh wären für Grundschul- und Kindergartenkinder. Samtgemeindebürgermeisterin Schümers antwortete, dass die Zeiten u.a. auch auf die Kernzeiten des Kindergartens Holte, die um 7.30 Uhr beginnt, abgestimmt ist.

Punkt 5 der Tagesordnung: Antrag der CDU auf Bildung einer Gebäudebesichtigungskommission
Vorlage: 2023/2058

Die CDU-Fraktion im Rat der Samtgemeinde Herzlake hat mit Datum vom 14.02.2023 beantragt, eine Gebäudebesichtigungskommission zu bilden.

Die Gebäudebesichtigungskommission soll gebildet werden aus Mitgliedern des Schulausschusses sowie Vertretern/ Mitarbeitern der Samtgemeindeverwaltung und ggf. Schulhausmeistern. Beginnend ab dem Jahr 2023 soll die Gebäudebesichtigungskommission jährlich durch eine Bereisung aller schulischen Liegenschaften die erforderlichen und gewünschten Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen an den Schulgebäuden, Schulhöfen, Turnhallen und Einrichtungen erfassen. Eine anschließende Kostenermittlung bildet die Grundlage für die folgenden Haushaltsberatungen und der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das jeweilige Folgejahr.

Ratsfrau Beermann sagte, dass den Ratsmitgliedern nicht bekannt war, dass der Unmut der Eltern so groß ist. Daraufhin habe die CDU diesen Antrag gestellt.

Ratsherr Ostermann äußerte, dass man sich im Ziel einig sei. Warum man aus einem Fachausschuss jedoch eine Kommission bilden soll, sei ihm nicht verständlich. Für ihn sei dies die Aufgabe des Fachausschusses in Gänze mit allen Rechten und Pflichten, die sich aus dem Gesetz ergeben.

Ratsherr Töller teilte mit, dass er die Kommission durchaus für sinnvoll erachte.

Schulleiterin Bongiorno teilte mit, dass bei der letzten Schulausschusssitzung eine Schulbegehung nach der Sitzung auf der Tagesordnung stand, die aber niemand genutzt hätte.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss schlug dem Samtgemeindeausschuss mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme vor, eine Gebäudebesichtigungskommission aus Mitgliedern des Schulausschusses sowie Vertretern/ Mitarbeitern der Samtgemeindeverwaltung zu bilden.

Punkt 6 der Tagesordnung: Beratung über die Fortführung des Schulkindergartens
Vorlage: 2023/2056

Zum 01.08.1994 wurde der Schulkindergarten an der damaligen Grund- und Hauptschule Holte-Lastrup eingerichtet. Der Einzugsbereich ist die Samtgemeinde Herzlake.

Im Schulkindergarten werden schulpflichtige noch nicht schulfähige Kinder durch besondere pädagogische Maßnahmen individuell bis zur Schulfähigkeit gefördert.

Bei der Bemessung der verfügbaren Stundenzahl für den Schulkindergarten werden die vorliegenden Anmeldungen mit 1,5 Stunden je Kind durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) berücksichtigt. In den vergangenen Schuljahren war das Stundenkontingent aufgrund einer geringen Anmeldezahl oftmals nicht auskömmlich.

In einigen Schuljahren wurde der Schulkindergarten auch nicht durchgeführt, wie im aktuellen Schuljahr.

Die Kinder werden 20 Stunden wöchentlich (täglich 4 Unterrichtsstunden) unterrichtet. Ein fehlendes Stundenkontingent und die Wahrnehmung eines Betreuungsangebotes stellt die Grundschule Holte immer wieder vor organisatorischen Problemen und führt neben einer gemeinsamen Unterrichtung mit den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse auch zu einem zusätzlich erforderlichen Betreuungsbedarf.

Dieser zusätzlich erforderliche Betreuungsbedarf könnte durch die Etablierung einer Stelle eines Freiwilligen Sozialen Jahres gewährleistet werden, die je zur Hälfte seitens der Grundschule Holte und der Samtgemeinde Herzlake zu finanzieren wäre. Die Kosten belaufen sich auf rd. 8.400 € jährlich, mithin 4.200,00 € für die Samtgemeinde Herzlake.

Schülerstatistik des Schulkindergartens in den Schuljahren:

03/04: 11 Kinder	04/05: 15 Kinder	05/06: 8 Kinder
06/07: 5 Kinder	07/08: 5 Kinder	08/09: - Kinder
09/10: 10 Kinder	10/11: 10 Kinder	11/12: - Kinder
12/13: - Kinder	13/14: 9 Kinder	14/15: 5 Kinder
15/16: 7 Kinder	16/17: 12 Kinder	17/18: 9 Kinder
18/19: 12 Kinder	19/20: 4 Kinder	20/21: - Kinder
21/22: 8 Kinder	22/23: - Kinder	

Aufgrund der nicht ausreichenden Nachfrage für eine finanziell auskömmliche Weiterführung und des grundsätzlich geringen Bedarfs verbunden mit zusätzlichen Kosten für die Samtgemeinde wird eine Weiterführung des Schulkindergartens als nicht zielführend erachtet.

Schulleiterin Dickmännken erklärte, dass viele Eltern für ihre Kinder mittlerweile ein weiteres Jahr im Kindergarten in Anspruch nehmen. Oft gab es Schwierigkeiten wegen der langen Anfahrtszeiten. Dass der Unterricht täglich um 11.20 Uhr beendet war, war für viele Eltern ebenfalls zu früh. Die Kindergärten sind mittlerweile sehr gut aufgestellt und können z.B. Logopädie anbieten, was der Schulkindergarten nicht kann. Dies seien einige Gründe, warum die Kinder nicht mehr im Schulkindergarten angemeldet werden.

Erster Samtgemeinderat Pohlmann äußerte, dass sich die pädagogische Landschaft in den Kindergärten sehr gewandelt hat. Daher muss man sich die Frage stellen, ob der Schulkindergarten noch zeitgemäß ist.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss schlug dem Samtgemeindeausschuss einstimmig vor, den Schulkindergarten nicht weiterzuführen.

Punkt 7 der Tagesordnung: Schulsozialarbeit in den Grundschulen der Samtgemeinde Herzlake Vorlage: 2023/2055

Seit dem Schuljahr 2012/13 fördert der Landkreis Emsland als freiwillige Leistung die Schulsozialarbeit an den Grundschulen im Landkreis Emsland. Dies ist originäre Aufgabe des Landes Niedersachsen.

Hierdurch wird seit Jahren den gesellschaftlichen Veränderungen mit gestiegenem Hilfebedarf der Familien und ihrer Kinder Rechnung getragen.

Träger der Schulsozialarbeit an den fünf Grundschulen in der Samtgemeinde Herzlake ist der Caritasverband für den Landkreis Emsland. Der Caritasverband beschäftigt seit dem

01.03.2018 eine Sozialarbeiterin mit 15 Stunden wöchentlich (5 Schulen à 3 Stunden je Grundschule) im Rahmen des Projektes.

Die aktuellen Personal- und Sachkosten belaufen sich bei 15 Wochenstunden auf rd. 28.600,00 €. Unter Berücksichtigung der Beteiligung des Landkreises Emsland in Höhe von 10.829,00 € verbleibt z. Zt. ein jährliches Defizit in Höhe von 17.800,00 €, das von der Samtgemeinde Herzlake getragen wird.

Die Grundschulen in der Samtgemeinde Herzlake fordern aufgrund des erhöhten zusätzlichen Bedarfs an Schulsozialarbeit eine Erhöhung der wöchentlichen Stundenzahl. Andere Kommunen (z. B. Twist, Lengerich) haben die wöchentlichen Stunden für die Schulsozialarbeit bereits erhöht.

Eine Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in der Samtgemeinde Herzlake von 15 auf 20 Wochenstunden bedeutet eine Erhöhung des jährlichen Defizits um rd. 12.400,00 € auf 30.200,00 €. Die Förderung durch den Landkreis Emsland ist auf die v. g. Summe (10.829,00 €) für die zukünftigen Jahre begrenzt, d. h. der Landkreis Emsland begrenzt seine Förderung auf die Hälfte der Kosten bis zu einer Anzahl von 10 Stunden.

Da die Schulsozialarbeit eine originäre Aufgabe des Landes Niedersachsen ist, sollte eine Aufstockung nur in einem maßvollen Umfang als freiwillige Leistung der Samtgemeinde erfolgen.

Schulleiterin Dickmännken erklärte, dass die Schulsozialarbeiter auffällige Kinder unterstützen, aber auch soziale Arbeiten in den Klassen ausrichten. Schulleiterin Bongiorno sagte, dass sie auch für Familien mit Migrationshintergrund eine Unterstützung seien.

Ratsherr Fleddermann sagte, dass die weiteren Stunden sicherlich noch nicht den tatsächlichen Bedarf decken.

Schulleiterin Bruns fragte an, ob die 5 Stunden auf jede Schule verteilt werden oder ob es nach Schülerzahlen berechnet wird.

Erster Samtgemeinderat Pohlmann äußerte, dass dies unter den Schulleitungen abgestimmt werden sollte, wo der Bedarf am höchsten ist.

Beschlussvorschlag:

Unter Berücksichtigung des hohen Bedarfs schlug der Schulausschuss dem Samtgemeindeausschuss einstimmig vor, die Schulsozialarbeit in den Grundschulen der Samtgemeinde Herzlake von 15 Wochenstunden auf 20 Wochenstunden zu erhöhen.

Punkt 8 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Deters regte an, dass er sich für den Übergang zu den weiterführenden Schulen mehr Kommunikation wünsche. Es gebe einerseits Schulempfehlungen, die jedoch nicht verpflichtend sind, andererseits aber auch Äußerungen, dass z.B. die Oberschule Herzlake keinen guten Ruf habe, wodurch die Entscheidung für die Eltern erschwert werde. Stellv. Ausschussvorsitzende Limbeck-Rosen sagte, dass bereits Infoveranstaltungen für weiterführende Schulen angeboten wurden, diese jedoch aufgrund von Corona weggefallen seien. Die Grundschulleiter*innen haben sich beraten und planen im November 2023 eine gemeinsame Veranstaltung für Eltern, um die Schulzweige vorzustellen. Dies solle jedoch

keine Werbung für die Schulen werden. Die Veranstaltung soll entweder in der Oberschule oder in der Grundschule Holte stattfinden.

Punkt 8.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Samtgemeindebürgermeisterin Schümers berichtete, dass Schulleiter Dieker (Grundschule Bookhof) sie und Frau Schröder eingeladen hatte zur Unterrichtshospitation. Er hat dabei das offene Unterrichtskonzept vorgestellt, das zu Unruhen in der Elternschaft geführt hat. Sie war sehr beeindruckt von dem Konzept. Obwohl sie vorher selber Bedenken gehabt hätte, hätte sie vor Ort gesehen, dass es sehr gut läuft. Die Eltern können sich dies auch gerne mal ansehen. Schulleiter Dieker lädt ausdrücklich hierzu ein!

Punkt 8.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Stellv. Ausschussmitglied Limbeck-Rosen lobte, dass das Bezahlssystem nun angepackt werde. Sie bat darum, dass man beim Hausmeister und den Sekretärinnen ebenfalls tätig werden sollte.

Samtgemeindebürgermeisterin Schümers erklärte, dass eine Sekretärin längerfristig erkrankt sei und die Stelle aus diesem Hintergrund noch nicht neu besetzt werden könnte.

Punkt 8.4 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Auf Anfrage von ZuhörerIn Fangmeyer teilte Bautechniker Peters mit, dass am Klettergerüst eine Leiter umgebaut werden muss, danach könne das Spinnennetz wieder eingebracht werden. Schulleiterin Bruns ergänzte, dass dies lt. Hausmeister Feldmann in den Osterferien erfolgen soll.

Auf Anfrage von ZuhörerIn Fangmeyer informierte Samtgemeindebürgermeisterin Schümers, dass Hausmeister Feldmann ab dem 01.04.2023 Unterstützung bekommt durch einen fest eingestellten GfB-Beschäftigten, der im vergangenen Herbst bereits für zwei Monate unterstützt hat.

Auf Anfrage von ZuhörerIn Fangmeyer erklärte stellv. Ausschussmitglied Limbeck-Rosen, dass Hausmeister Feldmann bei Schneefall früh genug aufstehe, um die Wege zu den Schulgebäuden zu räumen, was seine Pflicht ist. Es werden nicht die kompletten Schulhöfe geräumt. Erster Samtgemeinderat Pohlmann ergänzte, dass Hausmeister Feldmann seine Aufgaben nach Prioritäten abarbeite.

Fleddermann
Vorsitzender

Book
Protokollführerin

Schümers
Samtgemeindebürgermeisterin